

# **Corona – Arbeitswelt Gesundheitsschutz**

## **Informations- und Diskussionsveranstaltung**

**28. April 2022, 19.00 Uhr**

**Das Haus der Kirche – Katharina von Bora,  
Rüsselsheim, Marktstraße 7**

**Mit: Wolfgang Alles und betroffenen  
Kolleginnen und Kollegen**

**Moderation:  
Ingrid Reidt und Bernd Heyl**

Bedingt durch die Corona-Pandemie werden Verletzlichkeit, Krankheit und Tod in einer Breite diskutiert, die in der Nachkriegsgeschichte Deutschlands einmalig ist.

Die Weltgesundheitsorganisation definierte Gesundheit bereits 1946 als einen „Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens“ und das Arbeitsschutzgesetz von 1996 schreibt einen präventiven, ganzheitlichen Gesundheitsschutz für die gesamte Arbeitswelt vor. Die auf diesen Regeln fußende SARS-CoV-2 Arbeitsschutzverordnung „dient dem Ziel, das Risiko einer Infektion mit dem Coronavirus ... bei der Arbeit zu minimieren“. Trotz ihrer eindeutigen Regelungen sieht die Wirklichkeit meist anders aus. Ein Dschungel von Verordnungen und Vorgaben irritiert und oft werden Infektionsschutzmaßnahmen einfach umgangen. In einem einführenden Statement spricht Wolfgang Alles zu den Möglichkeiten von Gewerkschaften und Betriebsräten aktiv zu werden. Kolleg\*innen aus Schulen Kitas Verwaltung und Betrieben haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen vorzutragen. Wir gehen der Frage nach, wie in allen Bereichen der Arbeitswelt perspektivisch ein besserer Gesundheitsschutz gewährleistet und durchgesetzt werden kann.

---

### **Veranstalter:**

**DGB Ortsverband Rüsselsheim, ver.di Vertrauensleute bei der Stadt Rüsselsheim,  
GEW Kreisverband Groß-Gerau, Ev. Dekanat Groß-Gerau Rüsselsheim,  
Katholische Arbeitnehmerbewegung, Katholische Betriebsseelsorge Rüsselsheim/  
Süd Hessen, Südhessisches Bündnis „Gemeinsam gegen Altersarmut von Frauen“,  
Arbeit und Leben Süd Hessen**